

BESSER PROMPTEN MIT CHATGPT – UNGEWÖHNLICHE, ABER WIRKSAME TIPPS

1. Kontext geben, als würdest du es einer Person erzählen

»Stell dir vor, du bist mein Texter und hilfst mir bei XY.« ⇒ So versteht ChatGPT sofort die Rolle.

2. Wunschstil vorab festlegen

Statt „schreibe einen Text“, lieber: „Locker, duzen, motivierend, nicht zu förmlich.“

3. Formate angeben

Hilft enorm! Beispiel: »Ich brauche es als Liste, max. 8 Bulletpoints für A4.«

4. Negative Anweisungen nutzen

Sage ruhig, was du nicht willst: „Keine Floskeln. Kein Marketing-Sprech.“

5. »Wenn-Dann«-Anweisungen nutzen

»Wenn du ein Fachwort nutzt, dann bitte kurz erklären.«

6. Zielgruppe explizit nennen

»Meine Leser:innen sind Anfänger, keine Fachleute.«



Tipp:

 Gute Prompts sind wie gute Aufträge – klar, konkret, mit Erwartungsmanagement.

7. Mehrere Prompts auf einmal testen

Gib Varianten an: »Schlage mir 3 Textvarianten vor, kurz, mittel, lang.«

8. ChatGPT als Sparringspartner nutzen

Frage aktiv zurück: »Was fehlt dir noch an Info, um das besser zu machen?«

9. Bei komplexen Aufgaben Schritt-für-Schritt anfordern

„Erkläre mir zuerst den Prozess, bevor du den Text schreibst.“

10. Begrenzungen klarmachen

»Text bitte auf ca. 2.500 Zeichen begrenzen.« So bleibt's im Rahmen.

11. Referenzstil angeben

»Schreib im Stil wie eine Kolumne in XY-Magazin.« ChatGPT orientiert sich dann besser.

12. Prompt als kleines Briefing aufbauen

Statt: „Schreib was über Social Media“, besser:

„Ich plane einen LinkedIn-Post über Social Media für KMU, Ziel: Awareness, Stil: motivierend, Länge: 5 Zeilen.“